



Bild: SBZ

Rund 350 Teilnehmer lockte der Programm-Mix aus Kultur und Sachinformation nach Amberg.

Übern Berg zur Betriebsführung

7. SHK-Kongress ■ Die verflixte Sieben? Von wegen. Der 7. Bayerische SHK-Kongress verzeichnete den höchsten Besucherzuspruch seit Jahren. Die Teilnehmer in Amberg erfuhren gleichermaßen Wissenswertes zu technischen und betriebswirtschaftlichen Themen. Außerdem machte der Extrembergsteiger Thomas Huber Mut für kommende (Branchen-)Aufgaben.

ZITATE

Landesinnungsmeister **Michael Hilpert:** „Unsere Betriebe haben eine gute Auslastung und blicken positiv in die Zukunft.“



Bild: Fachverband SHK Bayern



Bild: SBZ

Günther Ohland (SmartHome Deutschland): „Zeigen Sie Ihren Kunden, dass Sie ein verlässlicher Smart-Home-Partner sind.“

Hermann J. Kreitmair, SHK-Unternehmensberater: „Eine Standortbestimmung ist für jedes Handwerksunternehmen in diesen Zeiten extrem wichtig.“



Bild: SBZ



Bild: SBZ

Marinus Petermann (VBW Rechtsberatung) zur Zustellung von Kündigungen: „Wenn man um 18 Uhr einen Kündigungsbrief in den Briefkasten des Empfängers wirft, gilt als Zugangsdatum der nächste Tag“.

Das wollten viele Handwerksunternehmer erleben: Vom 22. bis 24. Juni 2017 fand der 7. Bayerische SHK-Kongress in Amberg in der Oberpfalz statt. Sowohl das Fachprogramm als auch die Abendveranstaltungen und das Rahmenprogramm erfreuten sich eines regen Besucherzuspruchs – eines der höchsten seit Jahren. Landesinnungsmeister Michael Hilpert und Hauptgeschäftsführer Dr. Wolfgang Schwarz konnten zur Eröffnungsveranstaltung rund 350 Teilnehmer aus ganz Bayern begrüßen.

In den Mittelpunkt seiner Ausführungen stellte Michael Hilpert die derzeit anhaltende gute konjunkturelle Lage, die er gleichermaßen als Fluch und Segen für die bayerische SHK-Branche betrachtet. Er sieht dies mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Auch trägt aus seiner Sicht nicht das Handwerk die Schuld am Scheitern der Energiewende in Deutschland, die von einem verfehlten Ziel zum nächsten wankt, sondern das extrem schlechte Management der Bundesregierung bei diesem Thema.

Die Begrüßung der Kongressteilnehmer durch Wolfgang Schwarz erfolgte auf humorvolle Art und Weise unter Hinweis auf die lebenswerte Wesensart der Oberpfälzer. Umso passender war dann der sogenannte „Oberpfälzer Abend“, auf welchem die „Altneihäuser Feierwehrkapell'n“ unter Leitung ihres Kommandanten Norbert Neugirg die knapp 400 Abendgäste durch Musikeinlagen und

Gedichte auf die bayerische „Installateur-Zunft“ aufs Beste unterhielt.

Die Fachtagung spannte den Bogen von der Digitalisierung und Smart-Home-Systemen und den daraus abzuleitenden Folgen für die gesamte SHK-Branche über Hinweise zur frühzeitigen Planung der Betriebsübergabe und das Arbeitsrecht bis hin zu Erfahrungsberichten aus der Praxis zum Thema Nahwärmeversorgung mittels Blockheizkraftwerken. Parallel tagten die Spenglerbetriebe ebenfalls zu hochaktuellen Themen.

Den Abschluss der Fachtagung bildete der aus den Medien bekannte Extrembergsteiger Thomas Huber. Er referierte anhand einer Multimediaschau zum Thema „Leben über dem Abgrund – Analogie von Berg und Betriebsführung“.

INFO

2018: Kulmbach

Wie der Landesfachverband Bayern mitteilt, ist der nächste Bayerische SHK-Kongress geplant vom 21. bis 23. Juni 2018 in Kulmbach/Oberfranken.

→ www.haustechnikbayern.de